

Christoph Frick

... anhand von materiellen und flüchtigen Bildern

24.05.-05.07.2020

Christoph Frick arbeitet seit vielen Jahren und mit großer Konsequenz künstlerisch am Thema der medialen Bildproduktion, der Wahrnehmung, Konservierung und Archivierung von Bildern.

Ausgangspunkt hierfür sind immer wieder Konvolute von Fotoabzügen und Fotonegativen, die aus dem eigenen familiären Umfeld, von Flohmärkten oder Internetauktionen stammen. Der Stuttgarter Künstler, geboren 1959, erarbeitet daraus große, oft über lange Zeiträume fortgeführte Projekte, die sich jenseits einer kunst-marktüblichen Produktion zu sehr unterschiedlichen Präsentationen verdichten.

Die Einladung an Christoph Frick, ein Projekt für die Städtische Galerie im Kornhaus zu entwickeln, entstand besonders durch eine ganz bestimmte Gegebenheit: Es handelte sich um die letzte Ausstellungsmöglichkeit vor der Schließung des Kornhauses vor dem mehrjährigen, umfassenden Umbau. Genau diese Umbruchssituation eines Gebäudes, das ursprünglich als Speicher verwendet, dann viel später zu einem Museum mit Städtischer Galerie ausgebaut wurde, sollte reizvoll für einen ortsbezogenen Eingriff durch Christoph Frick sein. Während das Erdgeschoss bislang noch genutzt werden konnte, waren die Räumlichkeiten des Städtischen Museums in den oberen Stockwerken bereits seit geraumer Zeit nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich, das Ausstellungsmobilier stand ungenutzt in den Räumen und im Lager.

Noch während der Planungen zu seiner Ausstellung sollte aufgrund COVID-19 alles anders werden - jedoch hat Christoph Frick ausgehend von zwei Hauptteilen der geplanten Ausstellung ein verändertes Projekt entwickelt, das sich nun in Form einer Postsendung und einer komprimierten Darstellung im Internet der Öffentlichkeit vorstellt: die Präsentation seines vollständigen Archivs an Negativen unterschiedlichster Art und Alters in einer großen Anzahl von Vitrinen, die aus dem Städtischen Museum im Kornhaus entliehen worden wären, zuzüglich einer Serie von geplant siebzig ausgewählten Schwarzweißfotos, die an der großen Ausstellungswand der Städtischen Galerie im Kornhaus gehängt wären.

Die nun ersatzweise konzipierte Postsendung vereint einen plakatgroßen Einblick in das Negativarchiv, einen kleinen Teil der Schwarzweißfotos sowie eine kurze, textliche Reflexion von Christoph Frick über die abgesagte Ausstellung. Hinzu kommt ein postkartengroßer Druck eines einzelnen Negativs und der Nachdruck eines Textes des Künstlers und Autors Harry Walter, der zur geplanten Eröffnung der Ausstellung in einer Lesung eigene Texte als eine Art inhaltliche Fortführung der Fragestellungen Christoph Fricks vorgestellt hätte.

Über die Homepage der Städtischen Galerie im Kornhaus gelangt man zu weiteren Abbildungen und Informationen, auch zur ursprünglichen Ausstellungskonzeption. (www.staedtische-galerie-kirchheim-teck.de)

Städtische Galerie im Kornhaus
Kirchheim unter Teck
- Kunstbeirat -

Max-Eyth-Straße 19
73230 Kirchheim unter Teck
Tel. 07021 / 973032

www.staedtische-galerie-kirchheim-teck.de

Christoph Frick * 1959, lebt in Stuttgart

1981-1987
Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
1991
Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
1993
Stipendium Cité Internationale des Arts, Paris
seit 1985 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

www.christophfrick.de